

Kühe. Er hält weiter die Verbindung mit der LPG aufrecht. Das Ergebnis ist, daß sie ihren Produktionsplan je Kuh erhöhen konnte.

Die Mitglieder der Brigade Esperstedt der MTS Frankenhausen, in der drei Parteimitglieder arbeiten, kämpfen um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“. Sie haben sich verpflichtet, die Felder der LPG unkrautfrei zu halten, 70 Prozent in der ersten und 30 Prozent in der zweiten Schicht zu fahren, die Getreideerträge in der LPG von 28,2 dz auf 29,2 dz und die Erträge bei Mais von 500 dz auf 550 dz je ha zu steigern.

In Auswertung der VI. LPG-Konferenz mit den Professoren und Dozenten der Landwirtschaftlichen Fakultät Halle wurde zwischen den LPG des MTS-Bereiches Wallwitz und der Fakultät ein Freundschaftsvertrag abgeschlossen. Die Fakultät hat bereits eine Reihe von Erfahrungsaustauschen im MTS-Bereich organisiert, u. a. über die Steigerung der Kartoffelerträge. Eine Reihe von Wissenschaftlern, wie Prof. Könnecke, Prof. Wussow und andere, verfaßten Merkblätter, die Fragen der Steigerung der pflanzlichen und tierischen Produktion behandelten.

Der Einzelbauer sieht das sozialistische Morgen

Am Wettbewerb „Das schöne Dorf“ sind auch die werktätigen Einzelbauern beteiligt. Durch kameradschaftliche Zusammenarbeit der LPG mit ihnen und ihrer Einbeziehung bei der Ausarbeitung des Siebenjahrplanes der sozialistischen Entwicklung der Landwirtschaft beraten sie die Perspektive ihres Dorfes mit. Sie erkennen dadurch immer mehr, daß auch ihre Zukunft nur im genossenschaftlichen Zusammenschluß liegt.

Lassen wir dazu den parteilosen Bauern Alois Beer aus Brachstedt, Saalkreis, sprechen, der bis vor kurzem noch Einzelbauer war:

„Lange habe ich gebraucht, ehe ich mich zu diesem Schritt entschlossen habe. Heute weiß ich, daß ich viel zu lange damit gewartet habe. Aber gerade in der letzten Zeit hat sich bei uns in Brachstedt viel verändert. Und jetzt bin ich der Meinung, daß wir ja selbst mithelfen können, das, was uns noch nicht gefällt, zu verändern.

Wir Bauern waren es, die in den vergangenen Kriegen mit die größten Opfer zu bringen hatten. Das darf sich nie mehr wiederholen. Wir müssen deshalb alles für den Frieden und den Abschluß eines Friedensvertrages tun. In der LPG können wir noch mehr Fleisch, Milch und Eier schaffen. Unser Arbeiter-und-Bauern-Staat, der immer und überall für den Frieden eintritt, wird dadurch immer stärker.“

Nachdem in der LPG durch die Initiative der Parteiorganisation Ordnung geschaffen und die Frühjahrsbestellung gut durchgeführt wurde, entschied sich der Kollege Beer. Er hat nicht nur den Siebenjahrplan der LPG mitberaten, sondern verwirklicht ihn jetzt mit.

Noch ist viel Arbeit notwendig, um die für 1959 gesteckten Ziele für die Landwirtschaft in unserem Bezirk zu erreichen. Der einzige Maßstab dafür, wie wir die scharfe Wende zur Verbesserung unserer Parteiarbeit vollziehen *— das sollen die Ergebnisse in kg und dz Milch, Fleisch, Eier, Getreide usw. je Hektar sein.

Franz Mellentin
Sekretär für Landwirtschaft der Bezirksleitung Halle